



An die
Mitglieder der Deutsch-Indischen Gesellschaft (Bundesgesellschaft) und ihrer Zweiggeseellschaften

Liebe Damen und Herren!

Ich möchte kurz von den „Indientagen“, die erstmals gemeinsam mit der Indien-Stiftung durchgeführt wurden, und von der 66. Jahreshauptversammlung der DIG in Halle an der Saale berichten, - vor allem denen unter Ihnen, die nicht dabei waren. Es war gut, daß wir uns nach Dresden vor sechs Jahren wieder in einem der ostdeutschen Bundesländer versammeln konnten. Es gibt dort keine Zweiggeseellschaft der DIG mehr; aber in den Franckeschen Stiftungen, die aktiv ihre über 300 Jahre alten Beziehungen zu Indien pflegen, hatten wir einen guten Partner für unsere Veranstaltungen und einen sehr schönen Rahmen. Die Stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Sachsen-Anhalt und der Oberbürgermeister von Halle begrüßten uns und hielten Ansprachen ebenso wie der Direktor der Stiftungen. Professorin Carmen Brandt aus Bonn hielt die dritte, sehr beachtliche, Indienrede der Deutsch-Indischen Gesellschaft zu dem wichtigen, auch für uns in Europa interessanten Thema „Sprachenpolitik in Indien“. Beide von der DIG zu vergebenden Preise wurden verliehen, der Gisela-Bonn-Preis an Professorin Heike Oberlin aus Tübingen und der Rabindranath-Tagore-Preis an Professorin Tatiana Oranskaia aus Hamburg und Sankt Petersburg. Wir waren just über Diwali nach Halle gekommen und konnten dank der Vermittlung von Herbert Lang ein dazu passendes Konzert klassischer Gasals erleben mit anschließendem indischen Essen. Wir hatten also ein volles Programm, das kaum Zeit ließ, die Stadt kennenzulernen. Einige wenige Teilnehmer waren wohl tatsächlich zum ersten Mal in ihrem Leben in eines der „neuen“ Bundesländer gekommen! - Die nächsten JHVen werden 2020 in Hamburg, 2021 in Nürnberg und 2021 in Hannover stattfinden.

Schon beim Treffen der Zweiggeseellschaften am Freitag, auf dem zehn von 29 ZGen vertreten waren, wurde über die Finanzen der Bundesgesellschaft gesprochen. Die Firma Bosch hatte, für uns überraschend, ihre langjährige Mitgliedschaft gekündigt. Es fehlen also 5.000 Euro zur Deckung des ohnehin schon sehr sparsam angesetzten Haushalts 2020. Unausweichlich erhebt sich damit die Frage, ob nicht die seit vielen Jahren unveränderte Abführung der ZGen an die Bundesgesellschaft von 4 Euro pro Jahr und Mitglied zu erhöhen wäre, - um 2 Euro wurde angeregt. Dagegen gab es auch auf der Jahreshauptversammlung am nächsten Tag wenig Widerspruch. Ein Beschluß konnte aber nicht gefaßt werden, da eine Beitragserhöhung nicht auf der Tagesordnung stand. Die ZGen werden also im Umlaufverfahren um ihre Zustimmung gebeten werden.

Vorstand und Beirat hatten sich schon am Donnerstagabend und Freitagmorgen informell über Fragen der zukünftigen Arbeit der DIG beraten und beschlossen, im ersten Halbjahr 2020 eine „Zukunftswerkstatt“ zu veranstalten, an der außer den Mitgliedern des Vorstands und des Beirats auch interessierte Mitglieder der ZGen teilnehmen sollen. Auf dem Treffen der ZGen fand das Vorhaben Zustimmung. Jetzt muß es nur noch gut vorbereitet werden.



Ein dritter wichtiger inhaltlicher Punkt der Beratungen war die vor kurzem beim Vorstand eingegangene Mitteilung der bisherigen Mitglieder des Jugendbeirats, ihre Arbeit einzustellen. Nach vielversprechendem Beginn waren die Mitglieder des Jugendbeirats immer weniger geworden und hatte das Interesse der ZGen an einer Zusammenarbeit immer mehr abgenommen. Ohne daß ein Beschluß gefaßt wurde, ging die Meinung sowohl auf dem Treffen der ZGen wie in der JHV dahin, den Jugendbeirat aufzulösen, aber mehr junge Mitglieder in den Beirat aufzunehmen und von dort für Jugendliche interessante Veranstaltungen der DIG zu fördern.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Protokoll der JHV, das bei Petra Hartmann, der Leiterin unserer Bundesgeschäftsstelle schon in Arbeit ist!

Herzliche Grüße und gute Wünsche für die „dunkle“ Jahreszeit, die schon das Licht von Diwali empfangen hat und später auch von Advent und Weihnachten erleuchtet werden wird!

Ihr

Botschafter A.D., Hans-Joachim Kiderlen
Vorsitzender der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V.

DEUTSCH-INDISCHE
GESELLSCHAFT
E.V.



Indien-Stiftung
der DIG

